



# IHK. Das Jahr 2012



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold

## IHK. Das Jahr 2012

---

<b>Lagebericht</b>	2
--------------------	---

---

### Schwerpunktt Themen 2012

IHK-Jahresthema 2012: Energie und Rohstoffe für morgen	3
Breitbandinitiative für Lippe	4
Corporate Social Responsibility (CSR)	4
Fachkräfteversorgung	5
Unternehmensnachfolge	6
Vollversammlungswahlen	7

---

### Geschäftsbereich Kommunikation

IHK-Pressearbeit	8
IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“	8
Social Media-Angebote der IHK Lippe	9

---

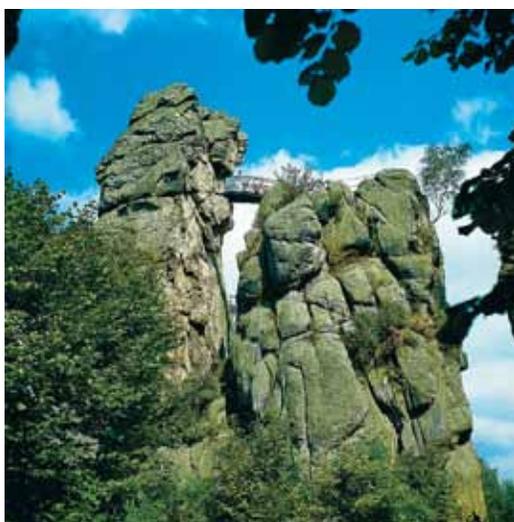
### Geschäftsfelder

Starthilfe/Unternehmensförderung	10
Aus- und Weiterbildung	11
International	12
Innovation/Umwelt /Energie und Rohstoffe	13
Standortpolitik	14
Recht und Steuern	15

---

<b>IHK-Finzen</b>	16
<b>IHK in Zahlen</b>	17
<b>IHK-Vollversammlung</b>	18
<b>IHK-Organigramm</b>	hintere Umschlagklappe

---



## Wirtschaftliche Entwicklung der Region

Die Stimmung der Unternehmen hatte sich im Frühjahr 2012 in den meisten Branchen aufgehellt. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt entspannte sich zunehmend. Der weitere Rückgang der Arbeitslosenquote stimulierte die Einkommenserwartung und damit den privaten Konsum. Der Konjunkturklimatest kletterte aufgrund der guten Stimmung leicht von 118,1 auf 119 Punkte. Die lippischen Unternehmen zeigten sich damals unbeeindruckt von der europäischen Staatsschuldenkrise. Sie befürchteten zwar gewisse Unsicherheiten für den Euro-Raum und die Weltwirtschaft, glaubten aber nicht daran, dass diese Turbulenzen einen nennenswerten Einfluss auf ihre Geschäftsentwicklung haben könnten.



Maria Klaas, Ernst-Michael Hasse und Axel Martens bei der Pressekonferenz zur Konjunkturumfrage

Bis zum Frühsommer trat jedoch ein gewisser Wandel ein. Die Verunsicherung bezüglich der Entwicklung in den nächsten Monaten nahm zu. Der Ausgang der Wahlen in Griechenland und die finanzielle Stützung der spanischen Banken gab den Unternehmen schon damals zu denken. Die Geschäftserwartungen wurden daher nach unten korrigiert.

Im Herbst 2012 hatte sich die Konjunktur dann abgekühlt. Der IHK-Konjunkturklimatest sank auf 108 Punkte. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen wurden kritischer als in den Vorumfragen gesehen. Die Hintergründe für diese Verschlechterung lagen zum einen im rückläufigen Auftragsbestand und im schleppenden Auftragseingang. Zum anderen hatten sich die Umsätze unterdurchschnittlich stark entwickelt. Hinzu kam, dass der Export in Lippe zwar noch zugenommen hatte, allerdings

lagen die Steigerungsraten unter den Prognosen.

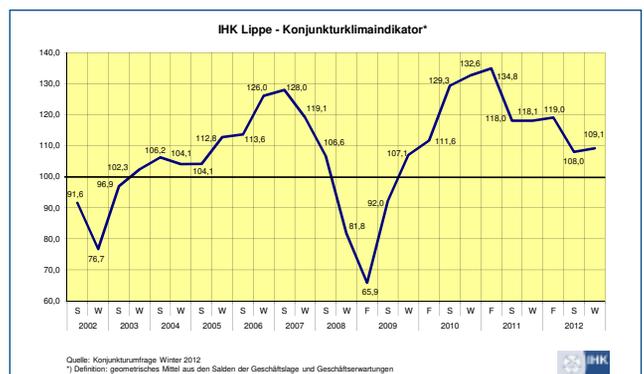
Der Blick der Unternehmer in die Zukunft war daher im Herbst sehr vorsichtig. Die Unsicherheit über den Ausgang der Staatsschuldenkrise der Euroländer ist und bleibt nach Einschätzung einiger lippischen Unternehmen die entscheidende psychologische Bremse für die Konjunktur. Aber nicht nur bei den Unternehmen, sondern auch bei den Verbrauchern hielt die Verunsicherung mit Blick auf die weitere Entwicklung an. Außerdem hatte der Konsument

durch die gestiegenen Energiekosten weniger Geld in der Tasche. Beides bremste die Konsumneigung.

Für den heimischen Arbeitsmarkt brachte das Jahr 2012 eine starke Entlastung. Eine Vielzahl von Unternehmen hat zusätzliches Personal eingestellt.

Zum Jahresende scheint die konjunkturelle Schwäche des Herbstes überwunden zu sein. Die lippische Wirtschaft setzt für 2013 auf positive Signale. Allerdings bilden die Auftragsbestände die Achillesferse, Kunden halten sich mit langfristigen Auftragsvergaben zurück. Der Konjunkturklimatest hat sich auf 109,1 Punkte leicht erhöht. Die Unternehmen wollen durch Produktinnovationen und eine Verstärkung des Vertriebes sowohl im In- als auch im Ausland ihre Chancen zum Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten nutzen. Hinzu kommen die Optimierung interner Prozesse und die Suche nach Nischen und Spezialisierung.

Das gebremste Wachstum in Asien und in vielen europäischen Ländern sowie die drohende Vermögenssteuer belasten die Einschätzung der Zukunftsaussichten.



## I. IHK-Schwerpunkt: Energie und Rohstoffe

Steigende Energie- und Rohstoffkosten, die Herausforderungen der Energiewende und der wachsende Wettbewerb um Ressourcen sind zentrale Fragen, die Unternehmen beschäftigen. 2012 stand deshalb ganz im Zeichen des Jahresthemas „Energie und Rohstoffe für morgen“ der IHK-Organisationen.

- **Energie- und Rohstoffkosten belasten die Unternehmen**  
Die IHK hat die Unternehmen in Lippe befragt, wie sie ihre Energie- bzw. Rohstoffkosten im Griff halten. Die Unternehmen klagen über die hohen Preise und befürchten weitere Preissteigerungen. Von der Politik fordern sie verlässliche Rahmenbedingungen, freien Wettbewerb und weniger Dirigismus.



Einsparpotenzial Druckluft

- **Energiepolitische Positionen der IHK NRW 2012**  
Oberstes Ziel bei der Energiewende muss eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung sein. Neben dem Ausbau der Erneuerbaren müssen neue flexible Kraftwerke, Energiespeicher und intelligente Netze gebaut werden. Das fordert die IHK NRW im neuen Positionspapier. Die IHK Lippe und das Ehrenamt haben daran aktiv mitgearbeitet.

- **IHK bietet vor Ort Unterstützung**  
Die IHK hat zahlreiche „Energieeffizienzgespräche“ in Unternehmen durchgeführt, um Einsparpotenziale und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

- **Foren und Veranstaltungen**  
Der Industrienausschuss hat sich mit dem Rohstoffmanagement im Mittelstand und der Energiewende in Lippe befasst. Gemeinsam mit Partnern hat die IHK zum Energieforum OWL (Gebäudeeffizienz), zum Rohstoffdialog (Rohstoffsicherung und -beschaffung) sowie zum Unternehmerforum Design (Nachhaltigkeit) eingeladen. In Workshops wurden die Themen Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Energiemanagement vertieft.

- **Energie- und Stromsteuer**  
Die IHK Lippe bietet seit langem ein Tool zur Berechnung der Energie- und Stromsteuer an. Damit wird schnell klar, wie hoch Rückerstattungen ausfallen. Das Tool stößt bundesweit auf gute Resonanz.

- **Informationsangebot verbreitert**  
Die IHK hat das Informationsangebot im Internet deutlich ausgebaut. Neben Informationen zu Energiekosten, Energieeffizienz und dezentraler Energieerzeugung werden Fördermöglichkeiten und Möglichkeiten der Materialeinsparung dargestellt. Neu ist auch der Ressourcencheck: Hier können sich Unternehmen selbst bewerten.



Rohstoffquelle Elektroschrott



Treffen des Industrienausschusses: Matthias Carl, Hanno Baumann Christoph Hüls und Andreas Henkel

### II. IHK-Schwerpunkt: Breitbandinitiative für Lippe

Die IHK Lippe hat sich auch 2012 für den Ausbau des Breitband-Netzes in Lippe stark gemacht. Eine Untersuchung hatte ermittelt, dass etwa 100 Ortsteile und mindestens 14 Gewerbegebiete unterversorgt sind. Das „Bündnis“ aus Kommunen, Kreis und IHK ist dabei ein gutes Stück vorwärts gekommen. Über eine öffentliche Ausschreibung für fast das gesamte Kreisgebiet konnten Anbieter identifiziert und der konkrete Finanzierungsbedarf geklärt werden. Mit kräftiger Unterstützung der Bezirksregierung in Detmold konnten bis Ende 2012 für zehn Gewerbegebiete und mehrere Ortsteile Förderbescheide erteilt werden – obwohl das Land NRW insgesamt nur wenig Fördermittel zur Verfügung stellt.

Mit Hilfe der Kommunen, die einen Eigenanteil zur Verfügung stellen müssen, wird 2013 der konkrete Ausbau des Breitband-Netzes starten. Außerdem werden alle Beteiligten dafür arbeiten, weitere Gebiete in



Lippe in den Ausbau einzubeziehen. Insbesondere wird sich die IHK dafür einsetzen, dass vor allem die schlecht versorgten Gewerbegebiete

profitieren. Und sie wird dafür kämpfen, dass NRW-Fördermittel für den weiteren Ausbau nach Lippe fließen.

### III. IHK-Schwerpunkt: CSR

In der Initiative „Verantwortungspartner für Lippe“ engagieren sich zahlreiche lippische Unternehmen für die Gesellschaft, indem sie sich für soziale Projekte für den Standort Lippe und die Gesellschaft einsetzen.

In vier Arbeitsgruppen leisteten Unternehmer praktische Arbeit, die für die Betriebe, die Belegschaft und den Nachwuchs hilfreich sind. Ziele der vier Arbeitsgruppen der Initiative sind es, ältere Arbeitnehmer länger im Betrieb fit zu halten, Schulen und die Wirtschaft besser zu vernetzen, Familienleben und Beruf zu vereinen und Beschäftigte aller Herkunft zu integrieren.



Die vier Arbeitsgruppen sind bisher:

- FABEL (Familie und Beruf in Lippe)
- JUBEL (Jugend und Beruf in Lippe)
  - »Kanubau in Lemgo
  - »MINT in Lügde
- ARMIN (Arbeitnehmer. Migration.Integration)
  - »Kocholympiade Lippe
- Lipper sind fitter



Das Gesamtprojekt unter dem Namen „Verantwortungspartner für Lippe“ wurde in Lippe seit 2009 verstetigt und neue Projektideen entstanden. So wurden beispielsweise im Schüler-Unternehmensprojekt „Mint in Lügde“ in den verschiedenen Schulformen und -stufen bereits im Kindergarten verschiedene Projekte und Experimente zum Themenfeld „Wellen“ durchgeführt. Auch das multinationale Kochen stand 2012 bei der 3.Kocholympiade wieder im Vordergrund.



### IV. IHK-Schwerpunkt: Fachkräfteversorgung

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Bereich „Berufliche Bildung“ war das Thema „Fachkräftesicherung“. Im Rahmen einer bundesweiten Online-Befragung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) beteiligte sich auch die IHK Lippe. Ein branchenübergreifender Fachkräftemangel ist demnach noch nicht zu verzeichnen. Allerdings sind in einzelnen Branchen, insbesondere in technischen Berufen, die Bewerberzahlen deutlich zurückgegangen. Hier wurden seitens der IHK verschiedene Aktionen gestartet, um Schülerinnen und Schüler auf die Attraktivität von technischen Ausbildungsgängen hinzuweisen. Dazu wurden zahlreiche Unterrichtseinheiten in

lippischen Schulen durchgeführt und Lehrerinnen und Lehrer für das Thema sensibilisiert.

- Fortsetzung des geförderten Projekts „Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“; dabei wurden mehr als 5.000 Betriebe kontaktiert und beraten.
  - Teilnahme am Career-Day am Hanse-Berufskolleg
  - Teilnahme an der Ausbildungsplatzbörse in der Agentur für Arbeit
  - Teilnahme an der Messe „My Job OWL“
  - Teilnahme an der Ausbildungsmesse in Blomberg
  - Teilnahme an den „Lernferien“ in der Jugendherberge Detmold
- Zusammenarbeit mit dem Verein Chance Ausbildung Lippe e. V. (CAL)
  - Teilnahme an der Ausbildungsplatzbörse im Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg
  - Teilnahme an der Mädchenmesse in Detmold
  - Teilnahme an der Nachvermittlungsaktion im Jobcenter Lippe



#### Fachkräfte für die Verkehrsbranche gewinnen

Es wird immer schwieriger geeignetes Fachpersonal für das Verkehrsgewerbe zu gewinnen.

Um dem entgegen zu wirken, ist der Verkehrsausschuss der IHK Lippe aktiv geworden. Neben Gesprächen u. a. mit der Detmolder Arbeitsagentur hat sich das lippische Verkehrsgewerbe erstmals mit einem eigenen Stand an der IHK-Ausbildungsmesse „Berufe live 2012“ beteiligt. Dabei wurde nicht nur die Branche präsentiert, sondern auch kräftig Werbung gemacht für den Nachwuchs im Bereich Personenbeförderung und Güterkraftverkehr. Künftig soll der Verkehrsstand fester Bestandteil der „Berufe live“ werden.



Nachwuchswerbung für die Verkehrsbranche auf der „Berufe Live 2012“

## V. IHK-Schwerpunkt: Unternehmensnachfolge

In vielen klein- und mittelständischen Unternehmen ist die Nachfolge ein aktuelles Thema. In mehr als einem Zehntel aller Mitgliedsunternehmen sind die Inhaber oder Geschäftsführer 60 Jahre oder älter, ohne dass ihnen ein jüngerer Partner zu Seite steht. Die Unternehmensnachfolge bildete 2012 daher ein Schwerpunktthema der IHK-Arbeit. Ausgefüllt wurde es mit Fachpublikationen, Vortragsveranstaltungen, einem Experten-Sprechtage, Firmenbesuchen und einer Preisverleihung.

### Lesestoff Notfallvorsorge

Die meisten Menschen denken immer noch, bei der Unternehmensnachfolge sei die Übergabe aus Altersgründen der Regelfall. Mit dieser Fehlvorstellung räumte die IHK in der März-Ausgabe ihres MitgliederMagazin LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ausführlich auf. Bei mehr als einem Viertel aller Fälle erfolgt die Übergabe, und sei es nur vorübergehend, aus einer Notsituation heraus. Unter der Aufmachung „Ein Notfall kommt ohne Termin“ stellten wir in mehreren Beiträgen die Notwendigkeit von Vorsorgeplanungen heraus. Wir gaben konkrete Anregungen zum Anlegen eines Notfallkoffers.

### Fachvorträge: Volltreffer!

Im ersten Halbjahr lief die abendliche Vortragsreihe „Volltreffer! - Planungshilfen für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge“. Im Angebot waren folgende Themen:

- Der Unternehmensnotfallplan
- Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
- Unternehmensbewertung als Grundlage der Kaufpreisbildung
- Unternehmensnachfolge: Konfliktlösung durch Mediation

Insgesamt 76 Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, sich fachlich zu informieren.

### Vertraulicher Expertenrat

Ganz individuelle Beratungen konnten Betriebsinhaber und ihre Nachfolgekandidaten während des IHK-Nachfolgesprechtages in Anspruch nehmen. Durchgeführt wurde er im letzten Monat des Jahres. Externe Berater aus den Bereichen Recht, Steuern und Betriebswirtschaft stellten sich für sechs vertrauliche Einzelgespräche zu je einer Stunde zur Verfügung.

Sowohl die „Volltreffer!“-Reihe wie auch der Sprechtag wurden von Mitgliedern des Rechts- und

Steuerausschusses der IHK Lippe maßgeblich mitgestaltet.

### Persönliche Gespräche

Häufig wird im Unternehmen die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung zu spät erkannt. Oder man weiß nicht, wie man es anfangen soll. Mitunter hemmen auch persönliche Befindlichkeiten ein Befassen mit der Nachfolgeplanung. Neben dem fachlichen Informieren gehört daher das thematische Sensibilisieren zu den Aufgaben der IHK Lippe. Ein Mitarbeiter der IHK Lippe besuchte im Lauf des Jahres 20 Seniorunternehmerinnen und -unternehmer, um ihnen in persönlichen Gesprächen einen ersten Anstoß zu geben und den begleitenden Service unserer Einrichtung anzubieten.

### Nachfolgepreis für Vorbilder

Höhepunkt im Rahmen des Schwerpunktthemas Unternehmensnachfolge war die Verleihung der Nachfolgepreise im September. Damit prämierte die IHK Lippe besonders gelungene Unternehmensnachfolgen. Zum Gewinner wurde Dr. Harald Pohlmann gekürt. Ausgezeichnet wurde er für die erfolgreiche Fortführung des Lemgoer Unternehmens Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner. Den zweiten Platz erreichte Daniel Wendorf neuer Inhaber des Detmolder Senioren- und Pflegeheimes „Haus Waldschlösschen“. Beim Elektroakustik- und Medientechnikhersteller Heydel aus Leopoldshöhe hatten Burkhard Cahmen und Jürgen Schuster die Nachfolge angetreten. Gemeinsam mit dem Vorinhaber und Geschäftsführer auf Zeit Heinz Friedrich Pape nahmen sie die Ehrung für den dritten Platz entgegen.

Die Wettbewerbsjury bestand aus ehrenamtlich für die IHK tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer. An die drei Platzierten überreichte sie symbolisch einen goldenen, silbernen und bronzenen Staffelstab.

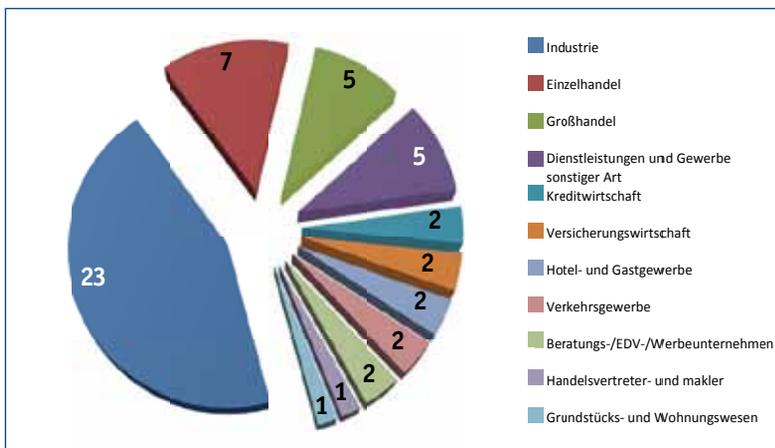


Hält den goldenen Staffelstab in der Hand: Dr. Harald Pohlmann. Die Gratulanten: Annette Küstermann (links), Alexandra Schlotthauer-Stulgys und Ernst-Michael Hasse.

## VI. IHK-Schwerpunkt: Vollversammlungswahl 2012

Die Mitgliedsunternehmen der IHK Lippe zu Detmold haben 2012 ihre Vollversammlung (VV) neu gewählt.

Die Vollversammlung vertritt die Interessen der lippischen Unternehmerinnen und Unternehmer in wirtschaftlichen Fragen gegenüber allen anderen Interessengruppen, wie beispielsweise Politik oder Verwaltung. Die Vollversammlung ist spiegelbildlich zur Wirtschaftsstruktur Lippes aufgebaut. In elf Wahlgruppen werden



Sitzverteilung in der IHK-Vollversammlung



Wahlberechtigten versandt worden. Die Frist zur Stimmabgabe endete am 12. November 2012

Die öffentliche Auszählung fand am 13. November in der IHK Lippe unter Aufsicht des ehrenamtlichen Wahlvorstands statt. 19 Kandidaten sind neu in die Vollversammlung gewählt worden, 33 wurden bestätigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 13,42 Prozent.

Die Vollversammlungswahl endete am 13. November 2012 mit der Wahlauszählung. Die gewählten Mitglieder wurden in der Dezember-Ausgabe der „LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT“ sowie in der Sitzung der Vollversammlung am 10. Dezember 2012 bekannt gegeben.

Die konstituierende Sitzung der neuen VV fand am 5. Februar 2013 statt.

Die IHK Lippe bedankt sich bei allen scheidenden VV-Mitgliedern für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit. Gleichzeitig begrüßt die IHK Lippe alle neu-gewählten Mitglieder und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

die Wirtschaftszweige oder Branchen entsprechend ihrer Interessenlagen zusammengefasst und erhalten gemessen an ihrer Bedeutung für Lippe eine bestimmte Anzahl an Sitzen. Jede Unternehmerin und jeder Unternehmer kann dann alle fünf Jahre die Vertreter seiner Wahlgruppe und damit seiner unternehmerischen Interessen wählen.

beworben. Diese wurden in der Oktober-Ausgabe der „Lippe Wissen & Wirtschaft“ veröffentlicht. Gleichzeitig sind die Wahlunterlagen an alle

Rund 22.000 Unternehmensvertreter aus dem Bezirk der IHK Lippe waren in der Zeit vom 12. Oktober bis zum 12. November dazu aufgerufen, in 11 Wahlgruppen die Vertreter ihrer Branche zu wählen. 63 lippische Unternehmerinnen und Unternehmer hatten sich auf insgesamt 52 zu vergebende Vollversammlungssitze



Für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die lippische Wirtschaft wurden die ausscheidenden Vollversammlungsmitglieder von IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse geehrt. Hier im Bild: IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse (2. v. r.) mit den Wahlvorständen Dr. Hannes Frank (1. v. r.) und Siegfried Haverkamp (1. v. l.), es folgen Frank Stührenberg, Rainer Lindner, Reinhard Mühlendorf und Georg Wiemann-von John (v.l.n.r.)

## Schwerpunkte aus 2012

Die IHK Lippe vertritt in der Öffentlichkeit den Standpunkt der Wirtschaft und führt Gespräche mit Medienvertretern/-innen. Durch Pressekonferenzen, Pressemitteilungen, Interviews, redaktionelle Beiträge und Stellungnahmen informiert die IHK die Medien.

### I. IHK-Pressearbeit

Im Jahr 2012 hat die IHK Lippe zu Detmold 140 Pressemitteilungen an die Medien herausgegeben und 4 Pressekonferenzen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Themen waren dabei unter anderem:

**26. Januar 2012:**  
**Von der Krise keine Spur - IHK Lippe legt Konjunkturlagebericht vor** (Winterkonjunkturumfrage)

**12. März 2012:**  
**Wirtschaft in Lippe für Krisenzeiten gut aufgestellt - Die lippischen Wirtschaftsorganisationen sehen aber zukünftigen Handlungsbedarf** (Pressekonferenz zur künftigen Entwicklung der lippischen Wirtschaft)

**18. Juni 2012: Lippische Wirtschaft zuversichtlich trotz schwierigem Umfeld** (Frühjahrskonjunkturumfrage)

**10. Oktober 2012: Lippische Wirtschaft - Wachstum verlangsamt** (Sommerkonjunkturumfrage)



### II. IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“

Das IHK-Magazin erscheint in einer Auflage von gut 14.000 Exemplaren zwölf Mal im Jahr und informiert mit Nachrichten, Berichten, Interviews, Porträts und anderen Informationen über Unternehmen aus Lippe, die Wirtschaftspolitik des Landes und des Bundes sowie rund um Servicethemen.

2012 wurden folgende Titelthemen veröffentlicht:

- Berufsorientierung: Frühzeitig starten
- Integrationsbetriebe: Schwerbehinderte im Arbeitsmarkt
- Unternehmensführung: Falls der Chef plötzlich ausfällt
- Spitzencluster it´s OWL: Startschuss für die Region
- IHK-Vollversammlung: Mitbestimmen im Parlament der Wirtschaft
- Fachkräftemangel: Möglichkeiten für Unternehmen
- Social Media: Lippische Firmen im Netz
- Bauleitplanung: Von der Planung bis zum Bau
- Basel III: Neue Spielregeln für Kreditinstitute
- Rohstoffe: Ideen zum sparsamen Umgang
- Energie und Rohstoffe: Kosten im Griff?
- Ausbildung – Fortbildung – Studium: Hochschulen öffnen sich





### Starthilfe/Unternehmensförderung

Die IHK Lippe zu Detmold will die Voraussetzungen für unternehmerisches Handeln verbessern. Dazu bietet die IHK Lippe ihren Mitgliedsunternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an, das Informationen zur Unternehmensgründung, zur Unternehmensförderung und zur Unternehmensnachfolge umfasst.



#### Im Jahr 2012 wurden unter anderem durchgeführt:

- Existenzgründungsseminare
- Gründerforen vor Ort in Bad Salzufen, und Kalletal
- Sprechtag mit Förderbanken zu öffentlichen Finanzierungshilfen
- Stellungnahmen zu Anträgen:
  - bei der Agentur für Arbeit
  - bei Förderbanken
- Individuelle Anträge für:
  - das Beratungsprogramm Wirtschaft
  - das KfW-Beratungsangebot „Runder Tisch“ und die „Turn-Around-Beratung“ (21 Beratungen in 2012)
  - die Potenzialberatung
- Vermittlungen zur nexxt-change Unternehmensbörse
- Beratung und Informationsveranstaltung zur Nachfolgeregelung in Unternehmen
- Führen des bundesweiten Versicherungsvermittlerregisters
- Gründertag mit 120 Teilnehmern/-innen
- 41 Einsätze des Lippischen Senior-Experten-Services
- 7. Tag der Versicherungswirtschaft mit 120 Teilnehmern/-innen
- 7. Branchenforum Gastgewerbe mit 32 Teilnehmern/-innen

#### Unternehmensbörse „nexxt-change“

Für jede/-n Unternehmer/-in stellt sich früher oder später die Frage nach der Unternehmensnachfolge - vor allem im Mittelstand. Die Suche nach dem/der „richtigen“ Nachfolger/-in ist für viele Firmeninhaber einer der schwierigsten Abschnitte auf dem Weg zu einer geordneten Nachfolgeregelung. Mit viel Mut, Herzblut und Kapitaleinsatz wurde ein Unternehmen über Jahre aufgebaut, entwickelt und etabliert. Nicht selten haben unter dem hohen Arbeitsaufwand Familie, Freundeskreis und auch die Gesundheit gelitten.

Häufig mangelt es an adäquatem Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Deshalb ist es notwendig, Kontakte zu qualifizierten Führungskräften und potenziellen Teilhabern oder Käufern aufzunehmen. Die Unternehmensbörse nexxt-change unterstützt dabei. Sie schafft einen Marktplatz für Angebot und Nachfrage, um an der Nachfolge interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen zu bringen.

Die Industrie- und Handelskammer übernimmt als Regionalpartner kostenlos die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern. Aktuell betreut die IHK Lippe 57 Unternehmen, die auf der Suche nach einem/einer Nachfolger/-in sind. Im Jahr 2012 wurden 23 Unternehmen neu aufgenommen. Parallel suchen 30 potenzielle Nachfolger/-innen nach einem geeigneten Unternehmen. Sechs von Ihnen kamen 2012 neu hinzu.



Seit 20 Jahren unterstützen die lippischen Senioren mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung Existenzgründer und Unternehmer. IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse würdigte die fachlich versierte, zielgerichtete Arbeit und brachte seinen Stolz auf die ehrenamtlich tätigen Experten, die die Arbeit der IHK unterstützen, in seiner Gratulation zum Ausdruck. Hier im Gespräch mit Rolf Kaiser, der sich seit mehr als acht Jahren als Seniorexperte engagiert

## Aus- und Weiterbildung

*Zukünftige Herausforderungen können nur mit gut ausgebildetem, kompetentem und hoch motiviertem Personal bewältigt werden. Die Bemühungen der IHK Lippe im Wirken gegen den Fachkräftemangel zeigen Erfolge.*

Die IHK Lippe ist kompetenter Ratgeber und Initiator in allen Fragen der beruflichen Bildung. Sie berät in Ausbildungsfragen und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab. Da gut qualifizierte Mitarbeiter für die regionale Wirtschaftsentwicklung von großer Bedeutung sind, hat das Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung sich darum besonders mit dem Thema Fachkräftebedarf befasst. Weitere Schwerpunktthemen in 2012 waren:

- Auswirkungen des demographischen Wandels
- Die IHK Lippe beteiligte sich an der Online-Umfrage des DIHK zum Thema „Ausbildung“. Dabei wurde deutlich, dass die Hälfte der befragten Unternehmen bereits Maßnahmen gegen den bevorstehenden Fachkräftemangel ergriffen haben. In einigen Branchen gab es dagegen noch ausreichend Bewerber für die angebotenen Ausbildungsplätze
- Nachvermittlungskaktionen  
Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer wurde in mehreren Aktionen versucht, noch nicht versorgte Jugendliche mit noch freien Ausbildungsplätzen zusammen zu führen.
- Messe „Berufe live 2012“  
Die beliebte jährliche Aus- und Weiterbildungsmesse fand an zwei Tagen auf dem IHK-Gelände statt. Knapp 8.000 Besucher nutzten die Chance, sich bei über 100 Ausstellern ein Bild über die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Lippe zu machen.
- Ausbildungsatlas  
Die IHK Lippe gab gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen wiederum einen Ausbildungsatlas heraus, der an alle allgemeinbildenden Schulen in Lippe und Ostwestfalen kostenlos verteilt wurde.
- Prüferkongress  
Erstmalig führten die IHKs Lippe und Ostwestfalen gemeinsam einen Prüferkongress im Lenkwerk Bielefeld durch. Dieser wurde von fast 500 Prüferinnen und Prüfern besucht und verzeichnete eine überaus positive Resonanz.
- Bestenehrung  
Die besten lippischen IHK-Auszubildenden wurden in Anwesenheit von Präsident Ernst-Michael Hasse mit Urkunden und Gastrophäen ausgezeichnet.
- Initiative „Doppelt stark“  
Die IHK Lippe beteiligt sich an der NRW-IHK-Aktion „Doppelt stark“ für den doppelten Abiturjahrgang 2013. Hier erklärten bereits mehr als 30 Unternehmen, zusätzliche Ausbildungsplätze für Abiturienten zur Verfügung zu stellen. Diese Unternehmen werden mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Mit rund 8.000 Besuchern war die „Berufe live 2012“ wieder ein voller Erfolg



Nehmen den neuen Ausbildungsatlas unter die Lupe: Robin Beck, Hannes Teubner und Nick Sellmann vom Gymnasium Barntrup Hintere Reihe: Axel Martens, Bernd Bartels und Friedrich Dreier (v.l.)

## International

Die IHK Lippe unterstützt Unternehmen dabei, ihre internationalen Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen.

In mehreren Veranstaltungen informierte die IHK über verschiedenste Auslandsmärkte und brachte die Firmen mit Länderexperten zusammen.

Ein besonderes Highlight war mit über 900 Teilnehmern der 5. IHK Außenwirtschaftstag NRW in Dortmund im September.

Die IHK Lippe hatte daran kräftig mitgearbeitet und vor Ort einen gut besuchten Indien-Workshop organisiert.

Weil der direkte Draht untereinander wichtig ist, traf sich auch 2012 der IHK-Exportstammtisch zweimal zum Meinungsaustausch. Firmenchefs und Exportleiter diskutierten über Wege ins Ausland und Vertriebsstrategien. Bei den Unternehmen Schomburg in Detmold und STG Beikirch in Lemgo gab es einen Blick hinter die Kulissen.

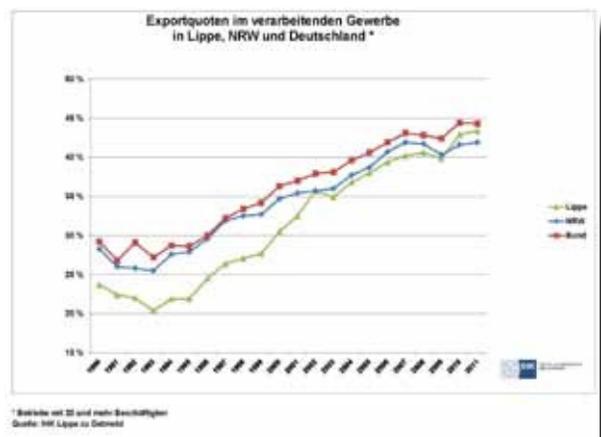
Neben der Organisation von Veranstaltungen half die IHK Lippe mit zahlreichen Beratungsgesprächen und Seminaren zum Export und Import weiter. Auch beim Kleingedruckten, vor allem bei den notwendigen Außenwirtschaftsdokumenten, stand die IHK mit Rat und Tat zur Seite.



Der Exportstammtisch besuchte STG-Beikirch in Lemgo-Lieme

### Einige Zahlen/ Veranstaltungen im Jahr 2012:

- Marktberatungen zu Saudi Arabien, Brasilien, Australien, China, Niederlande, Türkei (28 Teilnehmer/-innen)
- Hungrig auf Zukunft? – Was bietet der indische Markt? (57 Teilnehmer/-innen)
- IHK-Exportstammtisch (40 Teilnehmer/-innen)
- 2.120 Beratungen zum Thema Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 820 Auskünfte zu Auslandsmärkten, Messen und weiteren Außenwirtschaftsthemen
- Über 6500 ausgestellte Außenhandelsdokumente



## Innovation/Umwelt/Energie und Rohstoffe

*Die IHK Lippe engagiert sich für die Zukunftsfähigkeit der lippischen Unternehmen: Sie bringt innovative Unternehmen und Hochschulen zusammen, sensibilisiert für mehr Ressourceneffizienz und hält die Betriebe im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz auf dem Laufenden.*



fololia® HP Copie

### Unternehmen nutzen folgende IHK-Angebote:

#### ■ Fit für die Energiewende

2012 haben sich Unternehmen in fünf Veranstaltungen zu Fragen der Energiewende informiert.

15 Energieeffizienzgespräche hat die IHK in lippischen Betrieben durchgeführt. Auch der Austausch untereinander wird wichtiger: Dazu bietet die IHK Lippe im Arbeitskreis Energie OWL Gelegenheit. Der besuchte u.a. die SMA AG und die Energieeffizienzfabrik in Kassel. Zudem unterstützt die IHK in OWL zwei „Lernende Energie Effizienz (LEEN)-Netzwerke“. Ein weiteres befindet sich im Aufbau.

#### ■ Fit für den Wandel - Arbeitskreis Management

Sechsmal traf sich der Arbeitskreis Management im Jahr 2012. Im Fokus: Vorbildliche Prozesse vor Ort - vom Kompetenzmanagement bis zur modernen Einzelfertigung.

#### ■ Fit für Innovationen: Museumsrunde, Transferpreis OWL und solutions OWL

Gut 200 Unternehmenslenker, Entwickler und Wissenschaftler vertieften auf der 27. „Museumsrunde“ bestehende Kooperationen und bahnten neue an. In 27 Veranstaltungen der Reihe „solutions OWL“ gaben Experten Einblicke in neue Technologien. Die IHK war daran mit elf Veranstaltungen beteiligt. In einer feierlichen Veranstaltung bei der Firma Zumtobel Lighting wurde der Transferpreis OWL für ein herausragendes Kooperationsprojekt von Wirtschaft und Wissenschaft in OWL verliehen.

### Spitzencluster it's OWL

Anfang 2012 bekam die gesamte Region eine gute Nachricht aus Berlin: OWL hatte im Spitzencluster- Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums gewonnen. Über 100 Millionen Euro fließen im Laufe von fünf Jahren in den Auf- und Ausbau des Clusters „Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe (it's OWL)“, davon 40 Millionen vom Bund. An diesem tollen Ergebnis haben Unternehmen aus Lippe, die Hochschule OWL und die IHK aktiv mitgewirkt. Mit den Mitteln werden Innovationsprojekte der beteiligten Unternehmen und der Transfer neuer Methoden in kleinere Unternehmen finanziert. Viele Projekte sind bereits gestartet. Bei der Ausarbeitung, Verbreitung und Umsetzung bringt sich die IHK als Partner des Clusters ein. Dazu arbeitet sie in mehreren Arbeitsgruppen des Clusters mit.

Ein großes Ziel, OWL als eine der innovativsten Regionen in Deutschland bekannt zu machen, ist bereits mit dem Gewinn des Wettbewerbs gelungen. Nun gilt es, die Projekte zum Erfolg zu bringen. Neue High-Tech-Firmen und Forschungseinrichtungen müssen entstehen, Arbeitsplätze geschaffen und neue Forscher und Experten in die Region „gelockt“ werden.

### IHK Lippe steht für Zukunft.

Im Technologie-Netzwerk  
Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe

**it's owl**



Arbeitskreis Energie bei SMA Kassel



Arbeitskreis Management bei Wiessmann

### Beratungen, Informationen und Vermittlungen:

- CE-Zeichen, Qualitätsmanagement und Wissenstransfer
- Ressourceneffizienz, Energiesteuer, Energiemanagement
- Aktuelles Umweltrecht / Arbeitsschutz
- Öffentliche Fördermittel

## Standortpolitik

Die Standortqualität ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Wirtschaftswachstum und Beschäftigung entstehen. In der Standortpolitik beschäftigt sich die IHK Lippe mit Fragen zum Verkehr, zur regionalen Wirtschaftsentwicklung, zum Bürokratieabbau oder zum Arbeitsmarkt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, im Dialog mit Unternehmen, Politik und Verwaltung die Gestaltungsspielräume für die regionale Wirtschaft stetig zu verbessern.



### Beratungen, Informationsangebote und Veranstaltungen waren:

- Steuer- und Finanzpolitik (z.B. Stellungnahme zur Gewerbesteuererhöhung)
- Wirtschaftspolitik
- Arbeitspolitik- und Sozialpolitik
- Verkehrspolitik
- Neue Rundfunksbeitragsordnung
- Begutachtungen großflächiger Einzelhandelsvorhaben,
- Ziel: Stadt- und regionalverträgliche Handelsstruktur
- Auskünfte zur konjunkturellen Lage in der Region auf Basis der dreimaligen Konjunkturumfrage
- Beratungen zu den Themen:
  - » Verbraucherpreisindex
  - » Straßenverkehrsprojekte
  - » Beratung zum demografischen Wandel
  - » Fachkräftegewinnung und -bindung
  - » Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Erreichbarkeit

2012 hat sich die IHK Lippe in Stellungnahmen und Gesprächen mit Politik und Behörden für zahlreiche Verkehrsprojekte stark gemacht. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Aktivitäten für den dringend erforderlichen Ausbau der Ortsumgehung Barntrup (B 66). Das Projekt ist fast baureif und auch im Finanzierungsplan des Bundes enthalten. Bisher hatte das Land NRW die Maßnahme allerdings auf einer „roten Liste“. Die IHK wird sich weiter dafür einsetzen, dass für das Projekt in 2013 grünes Licht gegeben werden kann. Eine weitere sehr wichtige Maßnahme ist die Ortsumgehung um Lage (B 239). Die IHK plädiert für einen leistungsfähigen Ausbau vom Anschluss an die B 239 alt (Detmolder Straße) bis zur Anschlussstelle B 239 alt (Düwelsmühle). Das Projekt ist Bestandteil eines ganzen

Netzbündels, das im Norden bis zur L 712 Ostwestfalenstraße und nach Osten bis zur B 66n Lemgo fortgeführt werden muss. Diese Position hat die IHK auch auf Bürgerversammlungen sowie in schriftlichen Stellungnahmen mehrfach deutlich gemacht.

### Nationalpark Teutoburger Wald-Eggegebirge

In dem höchst umstrittenen und inzwischen auf Eis gelegten Projekt hat sich die IHK Lippe erfolgreich positioniert. In verschiedenen Arbeitskreisen sowie in zahlreichen Gesprächen mit der Politik zum Thema hat sich die IHK gegen das Projekt ausgesprochen. Damit wurde das Votum der IHK-Vollversammlung umgesetzt. Dieses Gremium hatte mehrfach einstimmig zum Ausdruck gebracht, dass es einen Nationalpark in Lippe aus wirtschaftlichen und finanziellen Gründen ablehnt.

Vor allem die von den beiden IHKs Lippe und Ostwestfalen in Auftrag gegebene Stellungnahme des renommierten Hamburger Holzwissenschaftlers Prof. Mantau hat viel Beachtung in der Öffentlichkeit gefunden. Mantau hatte das Roland-Berger-Gutachten des Kreises Lippe klar widerlegt und nachgewiesen, dass die geplante Nationalpark-Kulisse erhebliche negative Auswirkungen für die Regionalwirtschaft gehabt hätte.



KWG Oerlinghausen: Bernhard Sander, Hans-Jörg Düning-Gast und Axel Martens (v.l.)

### Kommunale Wirtschaftsgespräche

Auch 2012 hat die IHK Lippe ihre Reihe der Kommunalen Wirtschaftsgespräche (KWG) fortgesetzt. Nach guter Tradition wurde einmal pro Quartal kräftig diskutiert, in diesem Fall in Lügde, Detmold, Oerlinghausen und Blomberg. Fast 200 Unternehmensvertreter nutzten die Chance, sich mit den Bürgermeistern, Wirtschaftsförderern und Planern auszutauschen. Und genau das ist auch das Ziel: lokale Fragen und Probleme sollen im Dialog besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Die Themen in 2012 waren vielfältig wie immer. Es ging um die Gestaltung der Innenstädte, die Entwicklung des Einzelhandels, eine bessere Breitbandversorgung, um die Finanzen in den Kommunen und natürlich auch um Verkehrswege.



KWG Blomberg: Klaus Geise, Stefan Karsch, Ernst-Michael Hasse und Andreas Henkel (v.l.)



KWG Detmold: Robert Jahn, Axel Martens, Rainer Heller und Rolf Merchel (v.l.)

## Recht und Steuern

Die IHK Lippe berät insbesondere in den Bereichen, in denen der Gesetzgeber ihr konkrete Aufgaben übertragen hat. Bei Rechtsauskünften und in Fragen des Wirtschaftsrechts gibt sie Hinweise auf die Rechts- und Steuerrechtslage.

### Stellungnahmen:

- in Eintragungsverfahren in das Handelsregister gegenüber Registergerichten
- gemäß Ausländergesetz
- zu Gewerbeuntersagungsverfahren
- zur Firmierung
- zu handelsrechtlichen Aspekten
- zu Gesetzgebungsverfahren
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen

2012 hat die IHK Lippe im Bereich Recht Befragungen zu Gesetzesentwürfen GEMA-Tariferhöhung 2013, zur künftigen Ausgestaltung des Widerspruchsverfahrens in NRW, zum Erlaubnisverfahren der Finanzanlagenvermittler und zum EU-Kommissionsvorschlag für Regelungen zum Adressbuchswindel durchgeführt.

Den Standpunkt der Unternehmer brachte sie in den Gesetzgebungsprozess ein. Die IHK wirkt regelmäßig bei der Vorbereitung von Gesetzen und Verordnungen mit. Dabei setzt sie sich für Bürokratieabbau, Gewerbebefreiheit und fairen Wettbewerb ein.

### Beratungen:

- zu Abgrenzungsfragen zum Handwerk
- von Kleingewerbetreibenden zur Geschäftsbezeichnung
- bei der Wahl der Rechtsform
- zu Rechtsfragen

### Neue und wiederbestellte Sachverständige 2012



Heinrich Adriaans



Wolfgang Bühren



Gunther Möbius



Jürgen Niederhommert



Joachim Reichert



Uwe Gausmann



Manuela Kramp



Manfred Liedtke



Carsten Schlötzer



Jürgen Schulten



Karsten Wulhorst

### Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen (bei Gerichten, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen) als Gutachter/–in:

Die IHK Lippe ist für die Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in wirtschaftlichen und technischen Bereichen zuständig. Sie betreut derzeit 41 öffentlich und bestellte Sachverständige.

### Außergerichtliche Streitbeilegung:

Die Schlichtungsverfahren der IHK Lippe zielen darauf ab, mit Hilfe einer neutralen unabhängigen Person, dem sogenannten Schlichter, zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln und eine interessengerechte Vereinbarung herbei zu führen. (Hotellklassifizierung, Wettbewerbsstreitigkeiten, kaufmännische Streitigkeiten)

### Register für Dichtheitsprüfer nach dem LWG NRW:

Seit 2010 stellen die IHKs, Handwerkskammern sowie die Ingenieurkammer-Bau die Sachkunde von Personen fest, die nach dem Landeswassergesetz die Dichtheit von privaten Abwasserleitungen prüfen. Derzeit weisen 34 fachkundige lippische Unternehmen ihre Sachkunde nach. Namen und Kontaktdaten werden im Internet veröffentlicht. Das zentrale Register löst die informell bei den Kommunen geführten Listen ab und soll den Wettbewerb fördern.



### Veranstaltungen:

Die IHK Lippe richtete in 2012 diverse Veranstaltungen zu unterschiedlichen Rechts- und Steuerthemen aus. Dazu zählten im Bereich Recht wiederkehrende Veranstaltungen zum Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht und Insolvenzrecht. Neu war der Patentsprechtag. Hier konnten Unternehmensvertreter, Entwickler und Erfinder die Möglichkeit nutzen, sich von Patentanwälten über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster informieren zu lassen.

### Stellungnahmen im Bereich Steuern

In einem offenen Brief an alle lippischen Bundestags- und Landtagesabgeordneten rief die IHK auf Plänen zur Wiederbelebung der Vermögensteuer eine entschiedene Absage zu erteilen. Die Substanz und Finanzkraft der Familienunternehmen würde nachhaltig geschädigt, warnte die IHK. Ebenso gegen die Einführung einer sog. Gelangensbestätigung im Umsatzsteuerrecht protestierte die gesamte IHK-Organisation heftig. Sie sei ein Hemmnis für deutsche Exporte im europäischen Binnenmarkt. Mit dem Ergebnis einer Unternehmerbefragung brachte sich die IHK Lippe in diesen Protest ein. Mit Erfolg: Die entsprechende Verordnung soll geändert werden; die Gelangensbestätigung nicht länger alternativlos.

### Veranstaltungen

Mit maßgeblicher Unterstützung von Mitgliedern des Rechts- und Steuerausschusses richtete die IHK Informationsveranstaltungen aus. Herausragende Themen waren dabei die elektronischen Rechnungsausstellung sowie die elektronischen Offenlegung von Jahresabschlüssen. Fast 130 Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

## Bilanz der IHK Lippe zu Detmold (Stand: 31.12.2011)

Festgestellt durch die  
IHK-Vollversammlung am 10.12.2012

AKTIVA	T€
Anlagevermögen	4.264
Immaterielle Vermögensgegenstände	12
Sachanlagen	3.396
Finanzanlagen	856
Umlaufvermögen	5.339
Vorräte	131
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	331
Guthaben	4.877
Rechnungsabgrenzungsposten	39
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>9.642</b>

PASSIVA	T€
Eigenkapital	5.655
Nettoposition	248
Ausgleichsrücklage	2.271
Andere Rücklagen	1.548
Ergebnis	1.588
Rückstellungen	3.305
Verbindlichkeiten	581
Rechnungsabgrenzungsposten	101
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>9.642</b>

Erfolgsrechnung 2011 auf einen Blick	T€
Betriebserträge	5.791
Betriebsaufwand	4.623
Betriebsergebnis	1.168
Finanzergebnis	73
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	7
Gewinnvortrag Vorjahr	500
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.588</b>

Finanzrechnung 2011 auf einen Blick	T€
Jahresergebnis	1.088
Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.196
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	32
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	58
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>4.877</b>

## IHK in Zahlen

IHK in Zahlen	2011	2012
<b>Starthilfe/Unternehmensförderung</b>		
Einzelberatungen zur Existenzgründung (Anzahl)	502	414
Existenzgründungsseminare (Teilnehmer/-innen)	36	12
Gaststättenunterrichtungen (Teilnehmer/-innen)	80	65
Gründerforen in lippischen Kommunen (Teilnehmer/-innen)	146	22
Gründertag (Teilnehmer/-innen)	100	120
Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen (Anzahl)	157	149
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
Abschlussprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 2 in der Ausbildung (Teilnehmer/-innen)	1.775	1.533
Ausbildungsatlanten herausgegeben (Anzahl)	4.200	2.300
Aus- und Weiterbildungsmesse „Berufe live“ (Teilnehmer/-innen)	8.000	8.000
Beratung von Ausbildungsbetrieben vor Ort (Anzahl)	410	439
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen (Anzahl)	1.366	1.330
Prüfungen in der Weiterbildung (Anzahl)	316	371
Schlichtungen in der Ausbildung (Anzahl)	8	10
Teilnehmer/-innen in der Weiterbildung	1.544	1.189
Weiterbildungsberatungen (Anzahl)	702	740
Zwischenprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 1 in der Ausbildung (Teilnehmer/-innen)	1.210	1.056
<b>International</b>		
Außenwirtschaftsdokumente (Anzahl)	6.198	6.535
Außenwirtschaftsveranstaltungen (Teilnehmer/-innen)	127	85
Carnets (Anzahl)	63	81
<b>Innovation/Umwelt/Energie und Rohstoffe</b>		
Museumsrunde (Teilnehmer/-innen)	220	210
Veranstaltungen (Teilnehmer/-innen)	1.295	1.685
BINGO-Aktionstag (Teilnehmer/-innen)	310	289
<b>Standortpolitik</b>		
Kommunale Wirtschaftsgespräche (Teilnehmer/-innen)	187	153
Sach- und Fachkundeprüfungen im Verkehrsbereich (Teilnehmer/-innen)	210	299
Stellungnahmen Bauleitplanung (Anzahl)	60	60
<b>Recht und Steuern</b>		
Benennungen/Auskünfte zu Sachverständigen (Anzahl)	450	430
Beratungen Kleingewerbetreibender zur Geschäftsbezeichnung (Anzahl)	789	690
Handelsregisterstellungen (Anzahl)	1.345	1.275
Rechtsauskünfte (Anzahl)	2.500	2.500
<b>Ausschüsse und Arbeitskreise</b>		
Arbeitskreis CE-Kennzeichnung/ Techn. Dokumentation (Teilnehmer/-innen)	139	107
Arbeitskreis Energie OWL (Teilnehmer/-innen)	93	17
Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft (Teilnehmer/-innen)	195	127
Arbeitskreis Management (Teilnehmer/-innen)	168	184
Arbeitskreis Versicherungsvermittler (Teilnehmer/-innen)	58	81
Berufsbildungsausschusssitzungen (Teilnehmer/-innen)	60	80
Controller-Stammtisch/Erfa-Kreis (Teilnehmer/-innen)	67	54
Exportstammtisch (Teilnehmer/-innen)	50	40
Handelsausschusssitzungen (Teilnehmer/-innen)	29	42
Industrieausschusssitzungen (Teilnehmer/-innen)	42	59
Netzwerk Kunststoffe in OWL (Teilnehmer/-innen)	210	193
Rechts- und Steuerausschusssitzungen (Teilnehmer/-innen)	28	13
Tourismusausschuss (Teilnehmer/-innen)	63	42
Verkehrsausschusssitzungen (Teilnehmer/-innen)	37	47
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Gesamtanzahl Pressemeldungen	136	140
Firmenbesuche (außer Ausbildungsberater)	268	279

# Präsidium/Vollversammlung

## Präsidium

### Präsident

#### Ernst-Michael Hasse

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH  
Lügde

### Vize-Präsident/-in

#### Dr. Wolfgang Illers

Wortmann KG  
Internationale Schuhproduktionen  
Detmold

#### Maren Lampe

SDL GmbH & Co. KG  
Detmold

#### Prof. Dr. Gunther Olesch

Phoenix Contact GmbH & Co. KG  
Blomberg

## Vollversammlung

### Industrie

Hanno Baumann  
Plantag Coatings GmbH  
Detmold

Dr. Rolf Baumanns  
MEYRA Produktions GmbH & Co. KG  
Kalletal

Michael Dobbe  
TEUTO-Glasveredelung GmbH & Co. KG  
Augustdorf

Carsten Füssel  
Brandt Kantentechnik GmbH  
Lemgo

Ernst Michael Hasse  
Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH  
Lügde

Manfred Häfner  
Häfner & Krullmann GmbH  
Leopoldshöhe

Prof. Dr.-Ing. Arnold Hirchenhain  
ISRINGHAUSEN GmbH & Co KG  
Lemgo

Raphael Hoffmann  
H & H Gesellschaft für Engineering und  
Prototypenbau mbH,  
Leopoldshöhe

Reinhard Hölscher  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
Lemgo

Dr. Wolfgang Illers  
Wortmann KG  
Internationale Schuhproduktionen  
Detmold

Ulrich Kaltenborn  
Zumtobel Lighting GmbH  
Lemgo

Maren Lampe  
SDL GmbH & Co. KG  
Detmold

Melanie Lehmann  
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG  
Blomberg

Ralf Lutter  
Karl E. Brinkmann GmbH  
Barntrop

Ralf Nitschke  
Jowat AG  
Detmold

Prof. Dr. Gunther Olesch  
Phoenix Contact GmbH & Co. KG  
Blomberg

Bernhard Sander  
Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG  
Oerlinghausen

Alexandra Schlotthauer-Stulgys  
abcde digital GmbH  
Lage

Henning Schoof  
LipperLandEnergie GmbH & Co. KG  
Dörentrup

Annegret Sievert  
Gustav Nolting GmbH  
Neuzeitliche Heiztechnik  
Detmold

Harald Vogelsang  
WEIDMÜLLER Aktiengesellschaft  
Detmold

Oliver Voßhenrich  
POS-Tuning Udo Voßhenrich  
GmbH & Co. KG  
Bad Salzufen

Klaus Henning Wulf  
Ninkplast GmbH  
Bad Salzufen

### Einzelhandel

Stefan Heithecker  
Ernst Heithecker e.K.  
Blomberg

Tobias Hempelmann  
Hempelmann Lippe-Bikes,  
Tobias Hempelmann e.K.  
Lage

Edmund Krolak  
Neukauf Handelsgesellschaft mbH  
Lemgo

Gunnar Müller  
Sonnen-Apotheke Gunnar Müller e.K.  
Detmold

Volker Ruhnow  
Betten-Ruhnow e.K.,  
Inh.Volker Ruhnow  
Detmold

Alfred W. Westermann  
Buchhaus am Markt GmbH  
Detmold

Alexander Wolf  
Anker-Drogerie  
Alfred Wolf GmbH & Co.  
Detmold

### Handelsvertreter und -makler

Thomas Rohde  
Handelsagentur Thomas Rohde  
Detmold

# Präsidium/Vollversammlung

## Thomas Rohde

Handelsagentur Thomas Rohde  
Detmold

## Horst Selbach

Sparkasse Lemgo  
Lemgo

## Volker Steinbach

Steinbach AG  
Detmold

## Alfred W. Westermann

Buchhaus am Markt GmbH  
Detmold

## Großhandel

Rolf Giesdorf  
PRESSE-GROSSO GIESDORF GmbH & Co.  
Detmold

Ralf-Wilhelm Kanne  
HANDELSHOF Kanne GmbH & Co. KG  
Detmold

Stefan Karsch  
Synflex Elektro GmbH  
Blomberg

Annette Küstermann  
Kuhlmann GmbH & Co. KG  
Lage

Volker Steinbach  
Steinbach AG  
Detmold

## Beratungs-/EDV- und Werbeunternehmen

Axel Pick  
ARTAG AG  
Allgemeine Revision & Treuhand AG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Bad Salzuflen

Stephan Westerdick  
UNIREZ INFORMATIONSTECHNOLOGIE  
GmbH  
Detmold

## Dienstleistungen/sonstiges Gewerbe

Winfried Nilling  
MÖLLER design GmbH & Co. KG  
Lemgo

Andreas Reibchen  
Messe Ostwestfalen GmbH  
Bad Salzuflen

Tobias Schuhmacher  
Detmolder Institut für Getreide- und  
Fettanalytik GmbH  
Detmold

Diana Stulgys  
DS Verlag GmbH  
Lage

Frank Ziegenbein  
medicafit GmbH & Co. KG  
Lemgo

## Kreditwirtschaft

Richard Christophelsmeier  
Volksbank Bad Salzuflen eG  
Bad Salzuflen

Horst Selbach  
Sparkasse Lemgo  
Lemgo

## Grundstücks- und Wohnungswesen

Peggy Sommerkamp  
Hausverwaltung Sommerkamp  
Detmold

## Versicherungswirtschaft

Tilman Kay  
Ecclesia Holding GmbH  
Detmold

Stefan Lüersen  
Versicherungsbüro Lüersen  
Detmold

## Hotel- und Gastgewerbe

Frank-Michael Baus  
Atrium Appartements GmbH & Co. KG  
Bad Salzuflen

Alicia Held  
Residenzhotel Detmold GmbH & Co.  
Hotelführungs KG  
Detmold

## Verkehrsgewerbe

Claus-Richard Lange  
H. E. Herbst GmbH & Co. KG  
Detmold

Will Wellhausen  
W. Wellhausen GmbH & Co. KG  
Lage



# IHK

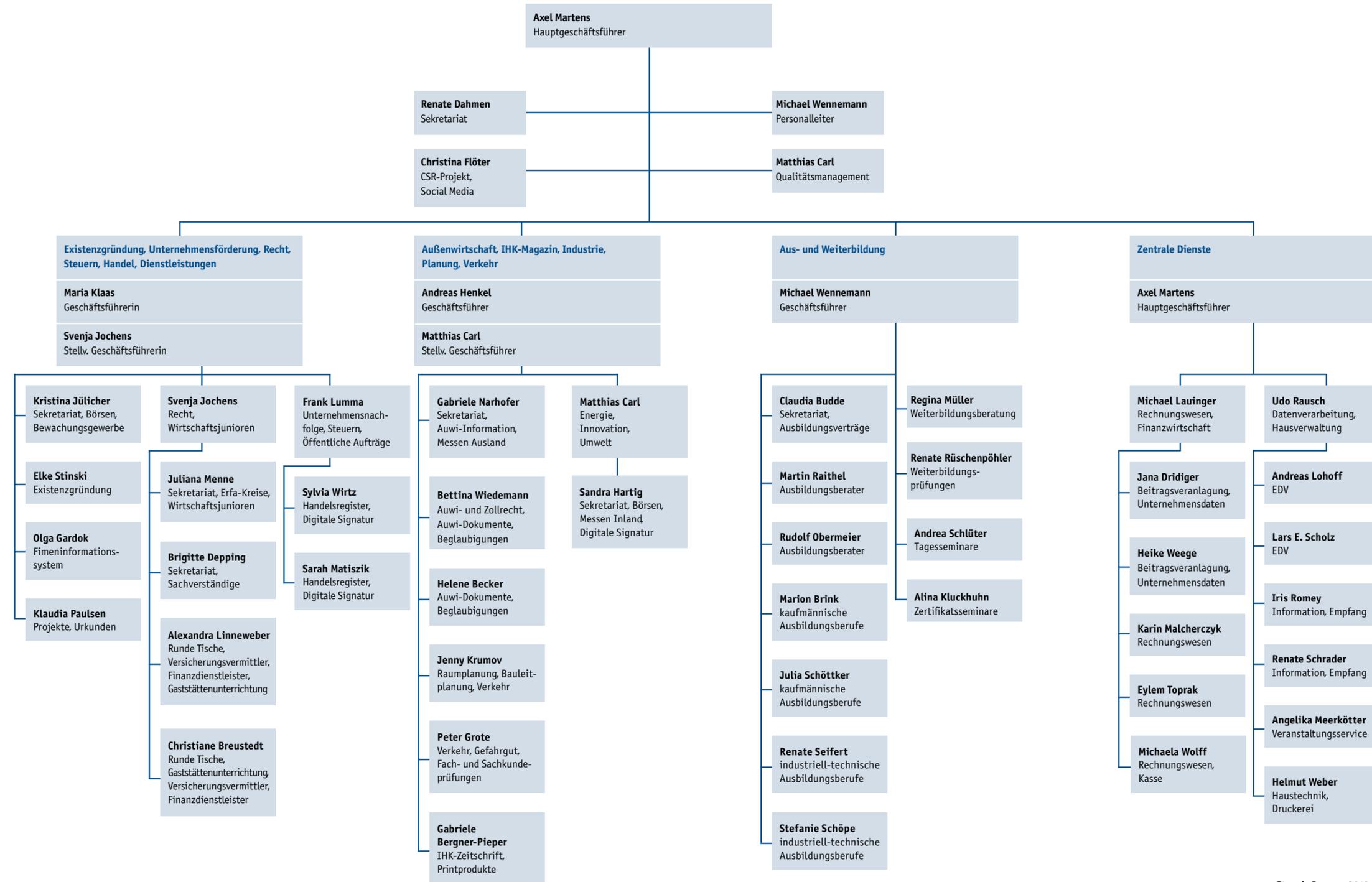
## ***Die erste Adresse für Ihren Erfolg:***

- Standortpolitik
- Unternehmensförderung
- Starthilfe
- Aus- und Weiterbildung
- Innovation und Umwelt
- International
- Recht und Steuern



Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold

# Organigramm Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



**Kontakt:**  
Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold  
Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
Telefon: 05231 7601-0  
Fax: 05231 7601-57  
ihk@detmold.ihk.de  
www.detmold.ihk.de

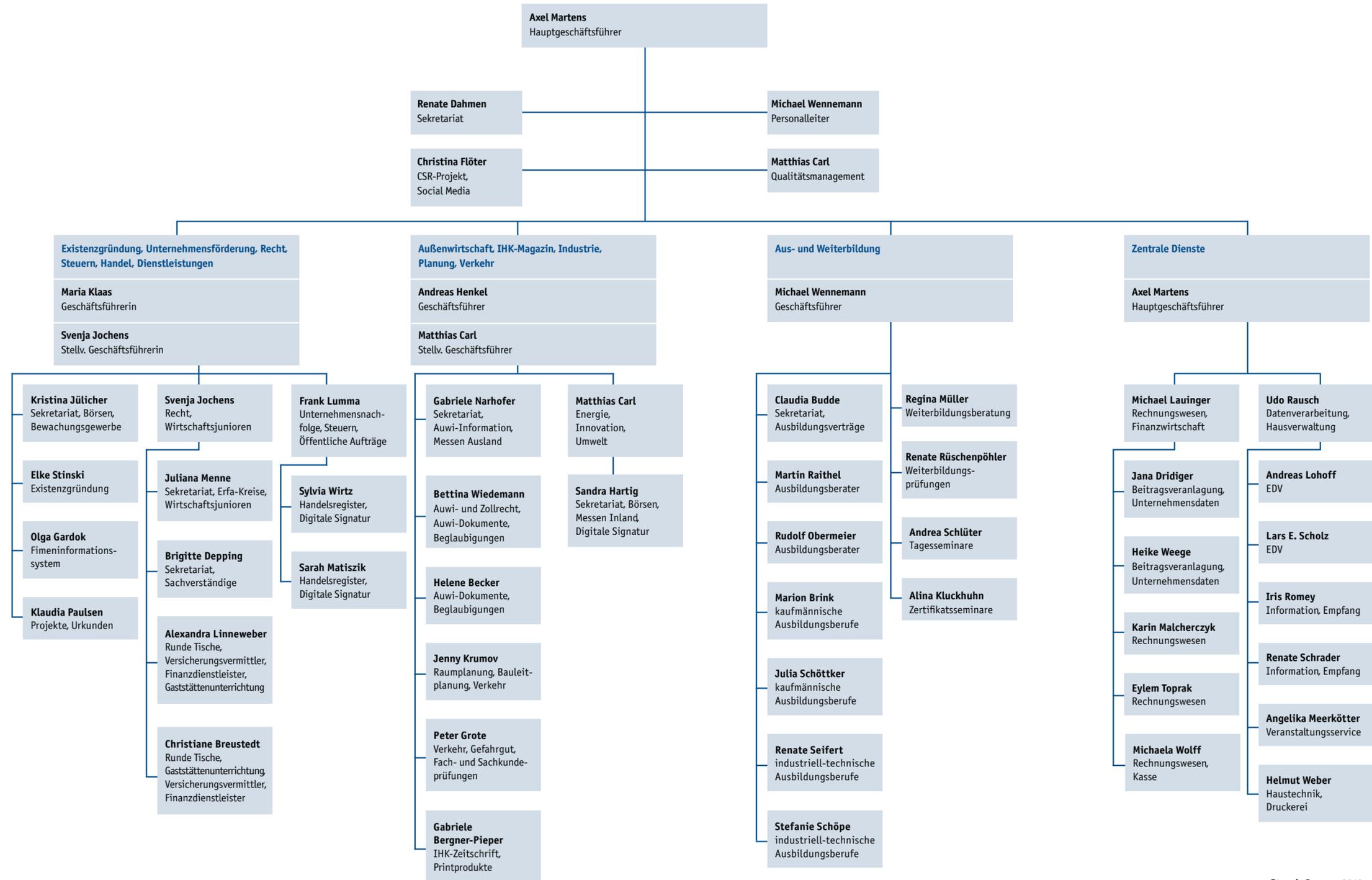


Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
[www.detmold.ihk.de](http://www.detmold.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold

# Organigramm Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



**Kontakt:**  
Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold  
Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
Telefon: 05231 7601-0  
Fax: 05231 7601-57  
ihk@detmold.ihk.de  
www.detmold.ihk.de

